

23.04.2010

Unsere Kinder sind unsere Zukunft

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَ الَّذِينَ يَقُولْنَ رَبَّنَا هَبْ لَنَا مِنْ أَزْوَاجِنَا وَ ذُرِّيَّتِنَا قُرَّةَ أَعْيُنٍ وَ اجْعَلْنَا لِلْمُتَّقِينَ إِمَامًا

Bismillahirrahmanirrahim

[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]

“(Diener des Erbarmers sind) diejenigen, die sagen ‘O unser Herr! Mach uns unsere Ehepartner und unsere Kinder zum Augentrost und uns zu Vorbildern für diejenigen, die Ehrfucht vor Allah haben.’”

[Sure “Furkan“, Vers 74]

Verehrte Muslime,

der Islam sieht nicht nur den Schutz des Verstands und damit des Urteilsvermögens, den Schutz des Lebens, des Eigentums und der Religion, sondern auch den des Nachwuchses vor. Demnach auferlegt uns unsere Religion, uns um das leibliche, aber auch das seelische Wohl unserer Kinder zu kümmern. Aus diesem Grund müssen wir auch alles von ihnen abwenden, was sie negativ beeinflussen könnte.

Unser Prophet Muhammed, Allah segne ihn und schenke ihm Heil, brachte allen Geschöpfen stets Liebe und Barmherzigkeit entgegen. Kindern gegenüber hegte er jedoch eine besondere Liebe und Barmherzigkeit. Und durch diese fürsorgliche Zuwendung kamen auch die Kinder der vorislamischen Zeit der Dschahiliyya, die bis dahin weder Liebe, noch Zuwendung oder Barmherzigkeit erfahren hatten, erstmals in den Genuss dieser.

Verehrte Muslime,

unsere Kinder sind uns nur anvertraut. Nur wenn wir sie gut heranziehen und ihnen beibringen, das Gute vom Schlechten zu unterscheiden, werden sie uns zu wohl erzogenen und pflichtbewussten Kindern, die sich dann auch uns gegenüber gut verhalten. Daher sollten wir bei ihrer Erziehung auf einige Punkte besonderen Wert legen. So z.B. darauf,

- ihnen mit Wort und Tat mit gutem Beispiel voranzugehen und ihnen ein gutes Vorbild zu sein.
- sie stets mit wohlverdientem und rechtmäßigem (helal) Erwerb zu ernähren und zu versorgen.
- sie in einer intakten Familie groß zu ziehen, die keine Streitatmosphäre kennt.
- ihre Innenwelt auszuschnücken mit einem guten Charakter.
- ihnen Verantwortungsbewusstsein beizubringen.
- ihnen ihre religiösen und traditionellen Werte und Aufgaben rechtzeitig und mit einer hierfür geeigneten Methode nahe zu bringen und dafür zu sorgen, dass sie diese auch leben.

Verehrte Muslime,

die Zukunft einer Gesellschaft ist ablesbar am Zustand ihrer Kinder und Jugendlichen. So ist eine Investition in die Kinder eigentlich eine in die Zukunft. Wir sollten uns daher, statt Häuser und Wohnungen zu kaufen, zunächst einmal darum kümmern, unseren Kindern materielle und geistig-immaterielle Werte mit auf den Weg zu geben, sie zu guten Menschen zu erziehen, in ihre Bildung zu investieren und hierfür keine Kosten scheuen. Wer Kinder aufzieht, die sowohl die Gebote und Verbote ihrer Religion befolgen, als auch Vater und Mutter ehren und einen guten Charakter haben, hat damit schon ein gutes Fundament für das Gebäude gelegt, das für die Zukunft gebaut wird.

Unsere Kinder, die wir in diesem modernen und großen Land, in dem wir leben, groß ziehen und dabei von allen uns gegebenen Möglichkeiten profitieren, wobei wir auch darauf achten, ihnen religiöse und traditionelle Werte beizubringen, werden in Zukunft unser Stolz sein. Ein Kind, das später Deutsch perfekt beherrscht, daneben aber auch seiner Muttersprache Türkisch mächtig ist und es zu etwas bringt, auf dieses werden wir doch alle stolz sein, ganz gleich wo und in welcher Position es sich befindet.

Verehrte Gläubige,

Heute begeht die Türkei den 23. April und damit ihr nationales Kinderfest, das das einzige ihrer Art weltweit ist und das sie damit auch den Kindern der Welt geschenkt hat. Dass der Gründer der Republik Türkei, Mustafa Kemal Atatürk, dieses Fest anlässlich der Eröffnung des türkischen Parlaments ausgerufen hat, ist sehr bedeutungsträchtig. Denn die Kinder von heute werden die Erwachsenen von morgen sein.

Ich möchte meine Predigt beenden mit der ungefähren Bedeutung eines Koranverses, sowie eines Prophetenspruchs: **“(Diener des Erbarmers sind) diejenigen, die sagen ‘O unser Herr! Mach uns unsere Ehepartner und unsere Kinder zum Augentrost und uns zu Vorbildern für diejenigen, die Ehrfucht vor Allah haben.’”** [1] **“Behandelt eure Kinder gut und gebt ihnen eine gute Erziehung.”** [2]

[1] Furkan, 25/ 74

[2] Ibn Madsche, Edep, 3

Fuat GÖKÇEBAY
Religionsbeauftragter der DITIB-Moschee in Offenbach

Freitagspredigt